

Zu Punkt **der Tagesordnung**

Interfraktioneller Antrag		0658/2011 öffentlich 16.08.2011
Datum	Gremium	Antragsteller/in
Ö 18.08.2011	Bauausschuss	Ratsherr Dr. Traulsen, Ratsherr Stadelmann, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Scheelje, Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Betreff: Ergänzungsantrag zu 0642/2011 Ansiedlung "Möbel Kraft" in Kiel		

Antrag:

Der Antrag 0642/2011 wird um folgende Punkte ergänzt:

4. Der Oberbürgermeister wird gebeten, frühzeitig und gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Kiel und dem Jobcenter Kiel an die Möbel Kraft AG heranzutreten und die Möglichkeiten von Vermittlung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden aus der Landeshauptstadt Kiel für eine künftige Tätigkeit im neu anzusiedelnden Möbelmarktzentrum (z.B. Fachverkauf, Polsterei, Lager, Buchhaltung, Vertrieb etc.) zu prüfen.

5. Der Oberbürgermeister wird gebeten,

- den Bauausschuss und den Wirtschaftsausschuss und
- die betroffenen Ortsbeiräte Mitte und Schreventeich/Hasseldieksdamm

über die weitere Entwicklung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten zu unterrichten, insbesondere

- über die Auswirkungen der Unternehmensansiedlung auf die Innenstadt und andere Stadtteile unter Berücksichtigung der Vorgaben des Gesamtstädtischen Einzelhandelskonzepts (GEKK),
- über die Gestaltung des Stadtteils, der Grünflächen und der Wegeverbindungen,
- über verkehrstechnische Erschließung des Geländes und die Auswirkungen auf die beiden betroffenen Stadtteile,
- sämtliche mit dem Bundeskleingartengesetz im Zusammenhang stehenden Fragen sowie die Auswirkungen auf die konkret in den Anlagen "Prüner Schlag und Brunsrade" betroffenen Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, die vorgesehenen Entschädigungen bzw. Abfindungen, die Beschaffung von Ersatzgärten oder andere Ausgleichsformen sowie das diesbezügliche Verfahren und vorgesehene Zeitläufe.

Begründung:

Mit einem angekündigten Investitionsvolumen von 60 Mio. Euro, der Schaffung von 250 bis 300 neuen Arbeitsplätzen und der absehbaren Einnahme zusätzlicher Gewerbesteuern durch eine zu gründende Betriebsgesellschaft in Kiel ist die Ansiedlung eines neuen Möbelmarktzentrams am vorgesehenen Standort eine stadtentwicklungspolitisch sehr sinnvolle Maßnahme. Sie entspricht den Maßgaben des mit großer Mehrheit von der Ratsversammlung im Januar 2011 beschlossenen Gesamtstädtischen Einzelhandelskonzepts (GEKK). Die Verwaltungsvorlage "Ansiedlung 'Möbel Kraft' in Kiel -

Grundsatzbeschluss" (Drs. 0642/2011) schafft eine gute Grundlage für die Realisierung des Vorhabens. Dabei ist wichtig, dass die künftigen Arbeitskräfte an diesem neuen Standort auch aus der Gruppe derjenigen Kielerinnen und Kieler gesucht und gefunden werden, die heute noch nicht in Arbeit sind, es aber gerne wären. Hier kann und soll die Stadt gemeinsam mit der Arbeitsverwaltung des Bundes - ggf. auch kurz- bis mittelfristig fördernd - eingreifen, um sich langfristig höherer Dauersubventionierung zu entledigen, die den Stadthaushalt nur stärker belasten würde. Des Weiteren ist eine regelmäßige Berichterstattung in den Ausschüssen und den zuständigen Beiräten der Stadt erforderlich, um die Selbstverwaltung und die Bürgerinnen und Bürger stetig über den Fortgang dieses wichtigen Vorhabens zu informieren.

gez. Ratsherr Dr. Hans-Friedrich Traulsen f.d.R.
gez. Ratsherr Falk Stadelmann
SPD-Ratsfraktion

gez. Ratsherr Dirk Scheelje f.d.R.
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen